

Die

Gesellschaft für Interlinguistik e.V.



– ein Fachverband für die Erforschung der politischen, linguistischen, ökonomischen, kulturellen u.a. Aspekte der internationalen sprachlichen Kommunikation, unter besonderer Berücksichtigung der Struktur und Funktion von Plansprachen –

lädt herzlich ein zu ihrer Jahrestagung 2021 mit dem Schwerpunktthema

## Plansprachen und Kunst

Auch Beiträge zu anderen Themen aus dem Gebiet der Interlinguistik sowie Teilnahme ohne Vortrag sind willkommen! Die Akten der Tagung werden innerhalb eines Jahres im „Jahrbuch der GIL“ (JGI) veröffentlicht.

Im Rahmen der Tagung wird auch eine Lesung des österreichischen Schriftstellers Clemens Setz („Die Bienen und das Unsichtbare“) stattfinden.

Ort und Zeit: Online oder Berlin, 12. bis 14. November 2021. Nähere Informationen finden Sie unter „Neuigkeiten“ auf unserer Netzseite:

[www.interlinguistik-gil.de](http://www.interlinguistik-gil.de)

Um Nachwuchswissenschaftlern den Besuch zu ermöglichen, schreiben wir

## fünf Teilnahmestipendien

aus. Sie bedeuten eine Übernahme der Tagungs-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten im Tagungshotel (Reisekosten können nicht übernommen werden).

Studenten, Doktoranden u.a. interlinguistisch interessierte Personen können sich mit einem kurzen, informellen Motivationsschreiben bis zum 30.6.2021 bei [info@cyrilbrosch.net](mailto:info@cyrilbrosch.net) bewerben. Eine Entscheidung wird bis zum 15.7.2021 mitgeteilt.

Für die Gesellschaft für Interlinguistik e.V.

Prof. Dr. Sabine Fiedler, Vorsitzende

Dr. Cyril Robert Brosch, stellv. Vorsitzender